

Titelverteidiger ohne Druck

Tennis-Bundesliga: Blau-Weiß Halle empfängt Sonntag Düsseldorf

■ Von Stephan Arend

Halle (WB). Nach fünf Vize-meisterschaften ist Tennis-Bundesligist TC Blau-Weiß Halle im Vorjahr wieder Deutscher Meister geworden. Erfolgsdruck verspürt Teamchef Thorsten Liebich deshalb vor dem ersten Heimspiel der

Saison 2015 am Sonntag gegen Rochusclub Düsseldorf aber nicht – ganz im Gegenteil: »Es fühlt sich richtig gut an, als Titelverteidiger anzutreten.«

Dauerkonkurrent Kurhaus Aachen hat seinen ohnehin stark besetzten Kader nach der Enttäuschung des Vorjahres noch einmal

verstärkt, bietet acht Top-100-Spieler auf und hat den mit Abstand höchsten Etat der Liga. Gleich am ersten Spieltag ließ der große Favorit beim 4:2 in Mannheim seine Muskeln spielen, bot unter anderem die deutschen Davis-Cup-Spieler Philipp Kohlschreiber und Florian Mayer auf. Auch Halle siegte zum Auftakt 4:2 bei Aufsteiger Nürnberg und möchte so lange wie möglich oben mitmischen, am liebsten bis zum vermeintlichen Showdown am vorletzten Spieltag auf eigenen Plätzen gegen Aachen.

Die Blau-Weißen setzen auf die erfolgreichen Spieler der Vorsaison wie Jan-Lennard Struff, den im Einzel noch ungeschlagenen Daniel Muñoz de la Nava oder Kämpfer Ruben Ramirez-Hidalgo – und vor allem auf ihren Teamgeist. Sonntag gegen Düsseldorf wird Halle Top-Spieler wie Jarkko Nieminen und Robin Haase aufbieten. Auch Tim Pütz wird spielen.

Heimspiel-Termine: 12. Juli Rochusclub Düsseldorf, 19. Juli Grün-Weiß Mannheim, 2. August Blau-Weiß Krefeld, 9. August Kurhaus Aachen (Beginn jeweils 11 Uhr)



Jan-Lennard Struff zählt zu den Spielern, die regelmäßig antreten und dem Haller Team so ein Gesicht geben. Foto: dpa

Struff als Punktelieferant

Tennis-Bundesliga:
Blau-Weiss Halle hat
Rochusclub zu Gast.

Der Auftakt ist gelungen, jetzt möchte der ostwestfälische Tennis-Bundesligist nachlegen. 4:2 gewann der Titelverteidiger am 1. Spieltag beim Aufsteiger 1. FC Nürnberg, nun erwarten die Haller im ersten Heimspiel den Rochusclub Düsseldorf. Bester Punktelieferant war bislang Jan-Lennard Struff, der in Franken einen Einzel- und zusammen mit Dennis Novak einen Doppelzähler einheimste. Die Aufstellung der Haller wird sicher eine andere sein, fehlten beim ersten Auftritt mit Simone Bolelli, Robin Haase und Jarkko Nieminen doch drei der ersten vier gemeldeten Spieler. Druck verspüren die Haller jedenfalls keinen: „Die vierte Meisterschaft zu gewinnen wäre schön, ist aber kein Muss“, sagt Teamchef Thorsten Liebich.



Erfolgreicher Start: Halles Jan-Lennard Struff. FOTO: PR

**TC Blau-Weiss Halle vs.
Rochusclub Düsseldorf**
Sonntag, 12. Juli, 11 Uhr,
Weststraße, Halle;
Eintritt: 10 €, ermäßigt 5 €.

Schmerling unterliegt

■ Halle (HK). Indira Schmerling ist beim Bärchen Cup in Münster ausgeschieden. Das Tennistalent vom TC BW Halle unterlag der Französin Lea Alessandra Mazzella in der zweiten Runde 6:2, 6:7, 2:6.

Ellerbrock im Halbfinale

ROLLSTUHLTENNIS:
Hallerin in Wimbledon

■ Halle (nw). Sabine Ellerbrock vom TC BW Halle betritt heute den heiligen Rasen von Wimbledon: Die Bielefelderin, aktuelle Nummer vier der Weltrangliste, bestreitet bei den All England Championships an der Seite der Lokalmatadorin Lucy Shuker das Doppel-Halbfinale im Rollstuhltennis gegen die niederländische Paarung Jiske Griffioen/Aniek van Koot.

Im Gegensatz zu den anderen Grand-Slam-Turnieren wird in Wimbledon im Rollstuhltennis kein Einzelwettbewerb ausgetragen. Und die Doppelkonkurrenz besteht lediglich aus drei Spielen: den beiden Halbfinals und dem Finale. Obwohl die beiden Niederländerinnen an Nummer zwei gesetzt sind, sind Ellerbrock/Shuker nicht chancenlos. So belegt die Britin in der Doppel-Weltrangliste aktuell den dritten Platz und erreichte in den vergangenen sechs Jahren in Wimbledon jeweils das Endspiel. Dass sie es immer verloren hat, steht auf einem anderen Blatt.